Herren Kreisliga Gr. Nord

FV Horas 1910 Fulda IV : DJK-SSV 1958 Großenlüder III
Samstag, 25.11.2023, 15:30 Uhr

Kein Sieger zwischen dem FV Horas 1910 Fulda IV und DJK-SSV 1958 Großenlüder III

Freude herrschte am Samstagnachmittag, als das Schlussdoppel Kaupe / Kaupe nach ca. 3 Stunden den Matchball für DJK-SSV 1958 Großenlüder III im Spiel der Herren Kreisliga Gr. Nord eiskalt nutzte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim FV Horas 1910 Fulda IV. Das Heimteam konnte im 7. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Ausschlaggebend für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 31:30) waren die Einzel im unteren Paarkreuz, die allesamt an den FV Horas 1910 Fulda IV gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der FV Horas 1910 Fulda IV nun ein Punkteverhältnis von 6:8 in der Tabelle auf, während der DJK-SSV 1958 Großenlüder III 13:3 Punkte hat.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Augstein / Spangenberg wurden Hofmann / Herrmann unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Einen Zähler für die Mannschaft verpassten Garweg / Garweg bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Kaupe / Kaupe. Mit 3:1 hatten Brumant / Schreiner im Doppel gegen Zinow / Kaupe hingegen die Nase vorn. Nach den ersten Paarungen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Arnold Hofmann beim 0:3 gegen Jan Kaupe. Da war final wirklich nichts zu holen. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Leander Garweg und Tilman Augstein, bevor das zumindest auf dem Papier zu erwartende 2:3 feststand. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Augstein zu Ende ging. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an der Reihe. Jens Garweg wehrte eine 1:0 Satzführung von Lars Kaupe ab und fuhr den Punkt für das Heimteam durch den Sieg der im Vorhinein als offen zu erwartenden Begegnung noch ein. Jochen Herrmann verlor danach seine Partie gegen Eric Spangenberg unterm Strich eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 0:3. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 an die Tische. Beim wenig später folgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Dieter Kaupe zeigte Tomy Brumant wiederum seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Ein hartes Stück Arbeit hatte danach Markus Schreiner bei seinem 3:2 gegen Tim Zinow zu verrichten. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Gekämpft bis zum Schluss hatte Arnold Hofmann in der Partie gegen Tilman Augstein, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Hofmann aus der Außenseiterrolle heraus, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht mit einem Erfolg überraschen konnte. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Jan Kaupe wurden nachfolgend Leander Garweg unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Da war final wirklich nichts zu holen. Nach diesem Einzel steht Garweg somit bei 0 Siegen und 2 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Kaupe ein 7:2 ausweist. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Jens Garweg und Eric Spangenberg, das Jens Garweg letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 2:0 (Garweg) und 6:1 (Spangenberg). Der neue Zwischenstand war 5:7. Auf dem falschen Fuß erwischte Jochen Herrmann seinen Gegner Lars Kaupe beim eher ungefährdeten Gewinn ohne Satzverlust. Mit diesem Sieg verbesserte Herrmann seine Bilanz auf 6:2 in dieser Saison. Ausreichend spielerische Mittel hatte nachfolgend Tomy Brumant letztlich an der Hand, um sich gegen Tim Zinow durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Eher wenig Gegenwehr bekam Markus Schreiner bei seinem Sieg in drei Sätzen von Dieter Kaupe. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.11.2023 (19:08) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

abschließenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. In vier Sätzen verloren am Nachbartisch indes Hofmann / Herrmann ihre Partie gegen Kaupe / Kaupe. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des FV Horas 1910 Fulda IV tritt dabei geben die TSG 1920 Mackenzell an, während es DJK-SSV 1958 Großenlüder III mit dem Hünfelder SV 1919 II zu tun bekommt.

Statistik:
FV Horas 1910 Fulda IV
Doppel: Hofmann / Herrmann 0:2, Garweg / Garweg 0:1, Brumant / Schreiner 1:0
Einzel: A. Hofmann 0:2, L. Garweg 0:2, J. Garweg 2:0, J. Herrmann 1:1, T. Brumant 2:0, M. Schreiner 2:0
DJK-SSV 1958 Großenlüder III
Doppel: Kaupe / Kaupe 2:0, Augstein / Spangenberg 1:0, Zinow / Kaupe 0:1
Einzel: T. Augstein 2:0, J. Kaupe 2:0, E. Spangenberg 1:1, L. Kaupe 0:2, T. Zinow 0:2, D. Kaupe 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.11.2023 (19:08) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").